

# AUSSER RHODISCHE KULTUR STIFTUNG

## **Jahresbericht 2023**

### Das Wichtigste in Kürze

Lorena Dorizzi, Herisau, ist seit dem 1. Januar 2023 Mitglied des Stiftungsrats und leitet die Fachgruppe Musik. Sie ist Nachfolgerin von Stefan Baumann, der seinen Rücktritt per Ende 2022 erklärt hatte.

Margrit Bürer hat per Ende 2023 den Stiftungsrat nach siebzehn Jahren verlassen. Eine Wiederwahl war aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr möglich.

Die Ausserrhodische Kulturstiftung hat ihre zentrale Aufgabe, die Vergabe der Werkbeiträge und des Artist in Residence-Stipendiums, wie geplant erfüllt. Am 6. Dezember 2023 konnte die gut besuchte Vergabefeier mit den „Ausgezeichneten!“ im Kursaal in Heiden durchgeführt werden.

Die Unterstützung von notleidenden Kulturschaffenden durch den Nothilfefonds wurde Anfang Jahr beendet und Mitte Jahr mit dem Schlussbericht abgeschlossen. Insgesamt konnten von April 2020 bis Anfang 2023 247'000 Franken an 40 Kulturschaffende, die im Zusammenhang mit den Covid-19-Massnahmen in eine finanzielle Notlage geraten waren, ausbezahlt werden.

Das Transformationsprojekt konnte dank der umsichtigen Projektleitung von Maria Nänny und dem Engagement des Stiftungsrats bis Ende Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

### Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten Ende 2023 folgende Personen an:

- Matthias Weishaupt, Präsident
- Jürg Engler, Vizepräsident
- Simon Frehner, Ressort Finanzen
- Lorena Dorizzi, Vorsitzende Fachgruppe Musik
- Margrit Bürer, Vorsitzende Fachgruppe Film
- Ann Katrin Cooper, Vorsitzende Fachgruppe Literatur, Tanz, Theater
- Angela Kuratli, Vorsitzende Fachgruppe Bildende Kunst und Architektur
- Jürg Waidelich, Vorsitzender Fachgruppe Angewandte Kunst und Design
- Ursula Steinhauser, Vertreterin des Regierungsrats Appenzell Ausserrhoden

### Stiftungsratssitzungen

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu vier Stiftungsratssitzungen getroffen:

- 16. Februar 2023, Hotel Linde, Teufen
- 15. Juni 2023, Alpenhof St. Anton, Oberegg
- 22. September 2023, Zellwegerstube, Trogen
- 2. November 2023, Dorf 10, Hundwil

### Wahlen

#### *Stiftungsrat:*

Lorena Dorizzi, Herisau, wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 27. Oktober 2022 per 1. Januar 2023 als neue Stiftungsrätin und als neue Vorsitzende der Fachgruppe Musik gewählt.

Jürg Waidelich, Wald, stellte sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurde vom Stiftungsrat per 1. Januar 2023 für weitere vier Jahre gewählt.

Andreas Stock, Trogen, wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 22. September 2023 per 1. Januar 2024 als neuer Stiftungsrat und als neuer Vorsitzender der Fachgruppe Film gewählt (Nachfolger von Margrit Bürer).

Matthias Weishaupt hat Mitte Jahr dem Stiftungsrat mitgeteilt, dass er per Ende 2024 das Präsidium abgeben wird. Der Stiftungsrat hat einen Ausschuss gewählt, der die Wahl der Nachfolger/-in vorbereiten soll (Jürg Engler, Vorsitz; Angela Kuratli; Ursula Steinhauser).

#### *Fachgruppen:*

In der Fachgruppe Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word wurde Julia Kubik als Nachfolgerin von Anna Schindler gewählt.

In der Fachgruppe Film wurde Franziska Sonder per 1. Januar 2024 gewählt, um die Fachgruppe nach dem Austritt von Margit Bürer zu ergänzen.

In der Fachgruppe Angewandte Kunst und Design hat Fabian Harb per Ende 2023 seinen Rücktritt erklärt. Die Fachgruppe wird im nächsten Jahr einen Vorschlag für eine Nachfolger/in machen.

### Finanzen

Als neue Revisionsstelle der Ausserrhodischen Kulturstiftung wurde Anfang Jahr rückwirkend per 1.1.2023 die „a wp ag“, Züberwangen/Herisau“ gewählt.

Der Stiftungsrat hat sich an seinen Sitzungen vom 15. Juni und 22. September 2023 nicht nur mit dem Budget, sondern auch mit der mittelfristigen Finanzplanung befasst. Simon Frehner hat

dargelegt, dass 84 % vom Gesamtaufwand der Stiftung für die Kulturförderung verwendet werden, 16 % für Verwaltungskosten und übrige Kosten.

### Werkbeiträge 2023

Die Haupttätigkeit der Stiftung ist die jährliche Vergabe von Werkbeiträgen in den folgenden Sparten: Musik; Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word; Film; Bildende Kunst und Architektur; Angewandte Kunst und Design. Die öffentliche Ausschreibung für die Werkbeiträge 2023 erfolgte wie geplant im April über die folgenden Kanäle: Newsletter der Kulturstiftung, Social-Media-Kanäle und Medienmitteilungen. Aus Kosten-Effizienz-Gründen wurde auf die Publizierung von kostenpflichtigen Anzeigen verzichtet. Lediglich im Kulturmagazin Saiten wurde eine Anzeige geschaltet. Bis Ende Juni wurden 39 Eingaben gemacht. Das sind 15 weniger als im Vorjahr.

Die Fachgruppen haben die 39 Eingaben begutachtet und zuhanden des Stiftungsrats Anträge für die Vergabe von acht Werkbeiträgen gestellt. Die Fachgruppe Film hatte entschieden, keinen Antrag für einen Werkbeitrag zu stellen. Der Stiftungsrat ist an seiner Sitzung vom 22. September 2023 allen Anträgen gefolgt und hat die Vergabe der acht folgenden Werkbeiträge à 10'000 Franken beschlossen.

- Fachgruppe Musik: 8 Eingaben
  - Jonas Jud (Jg. 1997, in Trogen aufgewachsen). Laudatio: Samuel Forster
  - Tenzin Yeshe Gyaltag (Jg. 1984, wohnhaft in Trogen). Laudatio: Joel Schoch
- Fachgruppe Film: 2 Eingaben
  - kein Werkbeitrag
- Fachgruppe Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word: 4 Eingaben
  - Eva Roth (Jg. 1974, aufgewachsen in Schwellbrunn). Laudatio: Julia Kubik
- Angewandte Kunst und Design: 7 Eingaben
  - Dominic Nahr (Jg. 1983, geboren in Heiden). Laudatio: Ladina Bischof
  - Georg Gatsas (Jg. 1978, wohnhaft in Waldstadt). Laudatio: Jürg Waidelich
- Fachgruppe Bildende Kunst und Architektur: 18 Eingaben
  - Selina Lutz (Jg. 1979, Bürgerin von Wolfhalden). Laudatio: Peter Stoffel
  - Reinhard Tobler (Jg. 1992, wohnhaft in Trogen). Laudatio: Angela Kuratli (für Salome Hohl)
  - Maria Tackmann (Jg. 1982, wohnhaft in Wald). Laudatio: Markus Müller

Die Kulturstiftung ist nach wie vor bestrebt, die soziale Sicherheit freischaffender Kulturschaffender zu verbessern. Deshalb hat der Stiftungsrat – gestützt auf den Beschluss vom 25. Juni 2020 –, auch im Jahr 2023 die Werkbeiträge um 6 % (maximal 600 Franken) erhöht, wenn die Ausgezeichneten den Nachweis erbringen können, dass sie den entsprechenden Betrag in

eine 2. oder 3. Säule einbezahlt haben. Im Jahr 2023 haben 5 von 8 Ausgezeichneten eines Werkbeitrags davon Gebrauch gemacht.

#### Artist in Residence-Stipendien

Im Berichtsjahr wurden fünf Artist in Residence-Stipendien von Mitgliedern des Stiftungsrats begleitet und betreut: Peter Stoffel (2020), Emmanuel Geisser (2018), Caroline Ann Baur (2019), Karin Karinna Bühler (2021), Suramira Vos (2022).

Caroline Ann Baur hat am 26. März 2023 im Lindensaal in Heiden bei einer gut besuchten Veranstaltung Einblick in die Ergebnisse ihrer Artist in Residence gegeben.

Artist in Residence-Stipendium 2023: Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 22. September 2023 sieben Eingaben geprüft und die Vergabe eines Artist in Residence-Stipendiums an Marcel Hörler (aufgewachsen in Stein, zurzeit wohnhaft in Zürich) beschlossen. Das Kostendach für sein Artist in Residence-Stipendium in Berlin beträgt 21'000 Franken.

#### Netzwerktreffen

Am 31. März 2023 fand erstmals im Frühjahr das Netzwerktreffen des Stiftungsrats mit allen Mitgliedern der Fachgruppen und den mit Werkbeiträgen Ausgezeichneten statt. Der Anlass in der Linde in Heiden war gut besucht und wurde geschätzt.

#### Vergabefeier 2023

Die Vergabefeier konnte am Mittwoch, 6. Dezember 2023, im Kursaal in Heiden durchgeführt werden. Die von der Sekretärin Martina Montanus erneut sehr gut organisierte Vergabefeier wurde von etwa 130 Gästen besucht.

Am Schluss würdigte der Präsident die Mitarbeit von Margrit Bürer im Stiftungsrat von 2007 bis 2023. Sie konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Vergabefeier teilnehmen. Die Übergabe des Geschenks ist für das Netzwerktreffen vom 15. März 2024 geplant.

#### Transformationsprojekt

Das vom Kanton genehmigte und finanziell unterstützte Transformationsprojekt wurde Anfang Jahr in Angriff genommen. Für die Projektleitung konnte Maria Nänny, Bühler, engagiert werden. Nach dem von Robin Marke moderierten Auftakt-Workshop am 29. März 2023 im Haus Dorf 10 in Hundwil war es dank des grossen Engagements des gesamten Stiftungsrats und der umsichtigen Projektleitung von Maria Nänny möglich, das in vier Teilprojekte gegliederte Transformationsprojekt (1. Finanzierung, 2. Förderung, 3. Austausch/Netzwerk, 4. Kommunikationskonzept) erfolgreich durchzuführen und per Ende Oktober 2023 abzuschliessen (siehe separater Bericht). Die in der Schlussphase des Projekts von Isabelle Chappuis gemachte Netzwerkanalyse muss im Jahr 2024 eingehend ausgewertet und gezielt umgesetzt werden.

#### Beitrag des Kantons

Die Kulturstiftung hat vom Kanton, gestützt auf die Leistungsvereinbarung, erneut 100'000 Franken für die Erfüllung des Stiftungszwecks erhalten.

#### Beiträge der Gemeinden

17 Gemeinden haben 2023 einen Beitrag an die Kulturstiftung bezahlt. Herisau bezahlte 2022 für fünf Jahre 20'000 Franken. Schwellbrunn und Walzenhausen leisten weiterhin keinen Beitrag. Insgesamt haben die Gemeinden im Jahr 2023 der Kulturstiftung 33'768.50 Franken zukommen lassen.

#### Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde

Der Stiftungsrat hatte an seiner Sitzung 22. September 2023 den vorbehaltlichen Beschluss gefasst, die Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde aufgrund der Vermögenssituation der Kulturstiftung nicht zu verlängern. Die Präsidentin der Genossenschaft wurde darüber informiert. Das Geschäft wird nochmals für die erste Stiftungsratssitzung 2024 traktandiert.

#### Archivierung und Erschliessung

Gabriela Falkner, Mitarbeiterin der Kantonsbibliothek, hat die Archivierung und Erschliessung aller den Stiftungsrat sowie die Fachgruppen betreffenden Dokumente weitgehend abgeschlossen. Die von ihr für das Archiv der Kulturstiftung erstellte Datenstruktur wurde von Martina Montanus für die Administration der Cloud übernommen, so dass künftig die Archivierung einfacher erfolgen kann.

#### Nothilfefonds für Kulturschaffende in Appenzell Ausserrhoden

Der Stiftungsrat genehmigte an seiner Sitzung vom 15. Juni 2023 den Schlussbericht des Nothilfefonds. Von April 2020 bis Anfang 2023 hat der Ausschuss des Stiftungsrats 62 Gesuche behandelt und in 40 Fällen einen Unterstützungsbeitrag bewilligt. Insgesamt konnten 247'000 Franken an Kulturschaffende ausbezahlt werden, die im Zusammenhang mit den Covid-19-Massnahmen in eine finanzielle Notlage geraten waren.

Die nicht genutzten Finanzmittel haben die sechs Stiftungen der Ausserrhodischen Kulturstiftung in Anerkennung der geleisteten Arbeit geschenkt. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 15. Juni 2023 beschlossen, dass der Ausschuss (Matthias Weishaupt, Margrit Bürer, Ann Katrin Cooper) für die Gesuchsbehandlung und Administration des Nothilfefonds rückwirkend mit je 4'000 Franken entschädigt werden.

Die Leistungen des Nothilfefonds wurden am 21. Juni 2023 mit einer Medienmitteilung publik gemacht.

Schlussbemerkung

Den Mitgliedern des Stiftungsrats, der Sekretärin Martina Montanus und allen, die zum Wohl der Ausserrhodischen Kulturstiftung und zur Förderung des kulturellen Schaffens in Appenzell Ausserrhoden beigetragen haben, danke ich ganz herzlich!

Teufen, 15. Februar 2024



Matthias Weishaupt  
Präsident